

*Versorgungssituation suchtbelasteter
Familien*

Martin Keck

Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie

Sozialpsychiatrischer Dienst

Wachstumsregion

Ca. 310000 Einwohner

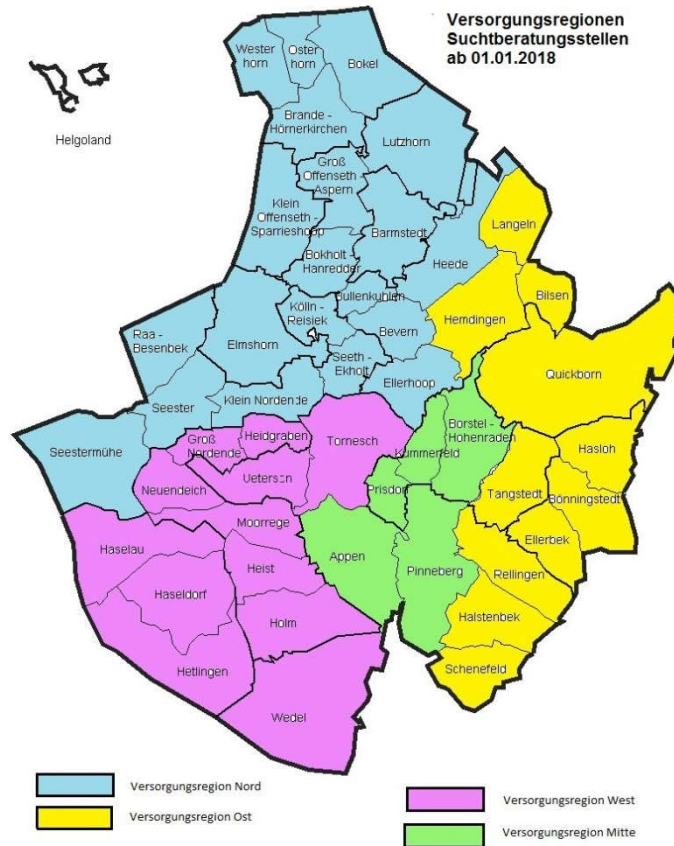
Hamburger Randlage

Überwiegend städtische Bevölkerung

Suchthilfe und Jugendhilfe beide in
Verantwortung des Kreises, Fachbereich 3

Gesundheitsamt: Suchtberatung,
Suchtprävention, Gruppenangebote f. Kinder

Jugendamt: Hilfen zur Erziehung, Prävention



Allgemeine Soziale Dienste

kreis  pinneberg
22.10.2018



Suchtberatung:

Suchtberatungsstellen an 9 Orten

Gleichmäßige Versorgung dezentral im Kreis

Kooperationsgespräche mit Jugendamt

Steuerung durch Fachgespräche und

Zielvereinbarung

Suchtprävention:

Angegliedert an Suchtberatungsstellen

Flächendeckend

Vorrangig weiterführende Schulen

Präventionskoordinatoren an Schulen

Steuerung durch Fachgespräche und

Zielvereinbarung

Gruppenangebote für Kinder:

Beginn 2002

Angegliedert an Suchtberatungsstellen

Vorgehalten an 6 Orten im Kreisgebiet

Auch Einzel- und Elternberatung

Steuerung durch Fachgespräche und

Zielvereinbarung

Finanzierung:

Suchtberatung	ca. 1,6 Mio.
Suchtprävention	ca. 0,4 Mio.
Gruppenangebot	ca. 0,13 Mio.



Fokusgruppen erarbeiten Handlungsempfehlungen

Präventionskonzept

Suchthilfeplan

Abschließende Abstimmung in Steuerungsgruppe
(Verwaltung, Politik, Träger)

Wirksamkeit

2017 Projekt Wirkung in der Jugendhilfe

2018 Fokusgruppe Prävention

Hindernisse:

viele Akteure mit Partialinteressen

Personalfluktuaton und –mangel

voneinander abgegrenzte Hilfesysteme

Schweigepflicht vs Kooperation